

Hans Rünkel erhielt den Volkspreis für deutsche Dichtung

Am 29. November vereinten sich viele Vertreter von Behörden und Verbänden mit zahlreichen Freunden Wilhelm Raabes zu einer Raabe-Gedenkstunde im Braunschweigischen Landestheater, nachdem vorher am Grabe des Dichters sowie an seinem Denkmal Kränze niedergelegt worden waren. Im Mittelpunkt dieser Feierstunde stand die Verleihung des Volkspreises für deutsche Dichtung sowie des Dichterpriees der Stadt Braunschweig an Dr. Hans Rünkel für seinen Bekenntnisroman »Schicksal und Liebe des Niklas von Cues«.

Die Morgenfeier wurde vom Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Dr. Hesse, eröffnet, der über die Bernhard-Rust-Hochschule, die Akademie der Reichsjugendführung, die Musikschule sowie andere Zeugnisse des reichen braunschweigischen Kulturschaffens sprach und u. a. mitteilte, daß die Raabe-Feiern nun alljährlich wiederholt werden sollen. Als Preisträger des von der Stadt Braunschweig gestifteten Dichterpriees in Höhe von 2000 Mark begrüßte er den Dichter Dr. Hans Rünkel (Harburg-Wilhelmsburg). Im Anschluß daran sprach der Dichter Georg Stämmeler über den ewigen Auftrag der Dichtung, der Seelenführung und Seelenbildung heiße. Er bezeichnete es als eine Aufgabe des Nationalsozialismus, den Dichter aus der Auffassung seines Berufes als »Retter« und seiner Unterstellung unter die Begriffe von Angebot und Nachfrage herauszuholen, das öffentliche Amt des Dichters anzuerkennen und ihn als Organ des Volkes zu werten.

Die Verleihung des diesjährigen Volkspreises für deutsche Dichtung wurde durch den stellvertretenden Amtsleiter der NS.-Kulturgemeinde, Holzappel-Berlin, vorgenommen. Im Vorjahre habe Anton Dörfler den Preis für seinen Roman »Tausendjähriger Krug« erhalten, weil es ein Werk von Raabe-Art sei. Nun habe man den Preis dem Dichter Hans Rünkel gegeben, der mit seinem Roman »Schicksal und Liebe des Niklas von Cues« einen ausgesprochenen Bekenntnisroman geschrieben habe, der mit seiner Problemstellung uns Heutige besonders angehe; die Kraft seines Stiles, die Gediegenheit seiner Gedanken und das Ethos des Wertes ließen es durchaus des Preises würdig sein. Mit der Preiskrönung solle aber auch auf die anderen Werke des Verfassers aufmerksam gemacht werden, auf »Schicksalsbejahung — Lebensgestaltung«, »Das Gesetz Deines Lebens« und »Der furchtlose Mensch«.

Der fünfunddreißigjährige Hans Rünkel, der in dieser Feierstunde nur mit kurzen Worten für die Auszeichnung dankte, machte sich mit den Braunschweigern am Montag abend bei einer Lesestunde im Altstadtrathaus näher bekannt, wo er einen Einblick in sein dichterisches und philosophisches Schaffen gab. Sc.

Das deutsche Buch auf der Internationalen Messe in Agram

Die seit 1909 bestehende Zagreber Mustermesse wurde in diesem Jahre erstmalig auf dem neuerbauten Ausstellungsgelände an der Savestraße abgehalten. Im Auftrage des Werberates der deutschen Wirtschaft, der den deutschen Pavillon aufbaute, stellte der Börsenverein das Buchausstellungsgut (etwa 750 Bände im Gesamtwert von etwa 6000 RM) zusammen. Herr Dr. Prestini vom Hause St. Rugh-Zagreb übernahm liebenswürdigweise die Betreuung des Buchstandes. Dank seiner Hilfe war der Stand (ebenfalls der ganze deutsche Pavillon) trotz eines Bauarbeiterstreiks als einziger zum festgesetzten Termin fertig. Diesem Umstand wurde in den täglichen Berichterstattungen der Messeverwaltung und in einem Bericht des Zagreber »Morgenblattes« ausführliche Beachtung geschenkt.

Das Interesse der Besucher für das ausgestellte deutsche Schrifttum war sehr reg. Besonders die Bücher der Bewegung und wissenschaftliche Veröffentlichungen wurden viel betrachtet. Im Gegensatz zu anderen Buchständen war man davon abgegangen, das Publikum durch Absperrungen fernzuhalten. Der Erfolg zeigte sich: Es wurden täglich an Hand des vom Börsenverein zur Verfügung gestellten deutschen Bücherverzeichnisses im Durchschnitt 70 eingehende bibliographische Auskünfte gegeben. Summenmäßig wurde 10 v. H. des Ausstellungsgutes verkauft. Der Hundertsatz ist aber in Wirklichkeit höher, da verschiedene Werke — die alle nur in einem Stück vorhanden waren — nachbestellt wurden.

Zur Beachtung

Vor Eingehen einer Geschäftsverbindung mit Herrn Wilhelm Mandolph, Ingenieur, Goslar, Breite Straße 88/84 bei Böhmi; früher: Bormum/Harz, empfehlen wir, sich mit der Buchhandlung und Antiquariat M. Edelman in Nürnberg-N. in Verbindung zu setzen.

Deutsche Buchkunstausstellung in Leipzig

Aus Anlaß der Reichsarbeitsstagnung der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck und infolge starken Interesses wurde die Deutsche Buchkunstausstellung des Deutschen Buchgewerbevereins bis zum 15. Dezember verlängert. Die Ausstellung findet in den unteren Räumen des Deutschen Buchgewerbehauses in Leipzig statt und ist werktags bei freiem Eintritt von 9 bis 16 Uhr und Sonntags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Dichterabend in Leipzig

Der Dichter Dr. h. c. Rudolf G. Binding liest auf Einladung des Literarischen Vereins ehemaliger Nicolaitaner am Montag, dem 7. Dezember, im Saale des Städtischen Kaufhauses zu Leipzig aus seinen Werken. Beginn 20 Uhr. Kartenvorverkauf durch die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Karl Heinrich Waggerl in Eberswalde

Am 19. November las innerhalb des von der Buchhandlung Hans Langewiesche in Eberswalde veranstalteten 19. Literarischen Abends Karl Heinrich Waggerl aus seiner Dichtung vor. Er wirkte stark und nachhaltig und bereitete einen fast feierlichen Abend, der Leser zum Dichter und Mensch zu Mensch geführt hat.

Eine Lehrmittelschau der NS.

In der Berliner Hochschule für Politik läuft im Zusammenhang mit der dort stattfindenden Tagung des weltanschaulichen Schulungswesens in der Hitler-Jugend eine Lehrmittelschau, die in Verbindung mit dem Amt des Beauftragten des Führers für die gesamte weltanschauliche und geistige Überwachung zusammengestellt wurde. Die Schau ist gegliedert in die Gruppen: Rasse, deutsche Vorgeschichte, deutsche Geschichte, Sozialismus, Bauerntum, deutsches Volkstum, Grenz- und Auslandsdeutschtum und nationalsozialistisches Ideengut. Diese Lehrmittelschau in Verbindung mit der Tagung des weltanschaulichen Schulungsamtes der Reichsjugendführung ist, wie der Reichsjugend-Pressedienst mitteilt, als Ausgangspunkt gedacht für eine Aktion zur Herstellung und Beschaffung anschaulicher Schulungsmaterials für die politische Erziehung der deutschen Jugend. In Zusammenarbeit mit den Verlegern und den zuständigen Parteidienststellen soll ein die Schulungsarbeit auf allen Gebieten unterbauendes Anschauungsmaterial geschaffen werden. Das Amt für weltanschauliche Schulung der Reichsjugendführung wird unmittelbar im Anschluß an diese Ausstellung und Tagung daran gehen, ein eigenes Referat für neue anschauliche Schulungsmaterialien in seinem Bereich einzurichten.

Reichssteuerzahlungen im Dezember 1936

5. Abführung der Lohnsteuer für Lohnzahlungen in der Zeit vom 16. bis 30. November (bzw. 1. bis 30. November, wenn die für die Zeit vom 1. bis 15. November einbehaltene Lohnsteuer weniger als 200 RM betrug) und Abgabe der Lohnsteueranmeldungen für den Monat November.
5. Abführung der Bürgersteuer für Lohnzahlungen im Monat November, soweit sie nicht bereits am 20. November abzuführen war.
10. Fälligkeit der von den Lohnsteuerpflichtigen durch Einhalten eines Lohnanteils zu erhebenden Bürgersteuer in Höhe von einem Zwölftel des auf der Steuerkarte angeforderten Bürgersteuerjahresbetrages, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von mehr als einer Woche gezahlt wird, bzw. von einem Vierundzwanzigstel des Jahresbetrags, wenn der Arbeitslohn für einen Zeitraum von nicht mehr als einer Woche gezahlt wird.
10. Entrichtung der Einkommensteuervorauszahlung bzw. Körperschaftsteuervorauszahlung entsprechend dem letzten Steuerbescheid in Höhe eines Viertels des zuletzt angeforderten Jahresbetrags an Einkommen- bzw. Körperschaftsteuervorauszahlungen.
10. Voranmeldung und Vorauszahlung der Umsatzsteuer für Monatszahler auf Grund der Umsätze des Monats November.
14. Entrichtung der Werbeabgabe für Werbeeinnahmen im November.
- (20.) 21. Abführung der Lohnsteuer für Lohnzahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. Dezember, wenn sie mehr als 200 RM beträgt.
- (20.) 21. Abführung der Bürgersteuer, wenn sie die Betriebsgemeinde angefordert hat für Lohnzahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. Dezember und die für diese Zeit abzuführende Bürgersteuer mehr als 200 RM beträgt.
28. Fälligkeit der von den Lohnsteuerpflichtigen durch Einhalten eines Lohnanteils zu erhebenden Bürgersteuer in Höhe von einem Vierundzwanzigstel des auf der Steuerkarte angeforderten Bürgersteuerbetrags, wenn der Arbeitslohn für nicht mehr als eine Woche gezahlt wird.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner. — verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7977/XI. Davon 6587 d. m. Angebotene und Gesuchte Bücher.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!